

AK 6

Das auffällige Kind in der Schule – sein Weg durch das Netzwerk (aus der Sicht der Schule)

AK LeiterInnen: Dr. Werner Swoboda, Mag.^a Ursula Ungerböck

Beschreibung:

In diesem AK soll eine differenzierte und sensible Annäherung an das Thema verhaltensauffälliges Kind erfolgen. Anschließend daran versuchen wir uns gemeinsam auf den Weg zu machen, um einen Leitfaden zu entwickeln, wie wir möglichst hilfreich und zum Wohl des Kindes mit Auffälligkeiten und etwaigen Störungen im schulischen Alltag umgehen wollen. Ferner sollen auch neue Wege, Ideen und Visionen bezugnehmend auf das Netzwerk entstehen.

TeilnehmerInnen:

ALAEI Peyman Dr.	Krisenzentr. "Brücke" HPZ
ARN-STIEGER Danielle Mag.	HPZ/Psychol.
BIEGLMAYER-LEITNER Lydia, Mag.	Schulpsychol. Baden
BRODESSER Claudia, Mag.	Schulpsychol. Mödling SOS-Kinderdorf
FRANTA Monika	Hinterbrühl/Geschäftsführerin
GIRSCHIK Romana	Beratungslehrerin Bez. Tulln
MATUSCHKA Katharina	Krisenzentrum „Brücke“ HPZ
RAJETZKY Roswita Dir.	VS Guntramsdorf
SCHÜTT Thomas	SFH NÖ
SWOBODA Werner, Dr.	AK - Leitung, Schulpsycholog. Baden
TESAR Birgit	SPZ Berndorf
TIEBER Marianne Dir.	VS Gaaden
TURTOW Monika SOL	VS Maria Enzersdorf
UNGERBÖCK Ursula Mag.	AK – Leitung, Beratungslehrerin
WIESER Nina	VS I Guntramsdorf
ZAJEC Karin Mag.	KJPP-Hinterbrühl

Ergebnis des AK:

Der Arbeitskreis 6 definierte vor allem Notwendigkeiten auf folgenden Ebenen:

- Ausbildung/Fortbildung
- Auswahlverfahren
- Persönlichkeitsbildung (z.B. Gesprächsführung)

- Strukturelle Maßnahmen
Weg vom Einzelkämpfer
Teambesprechungen
Kollegiale Hospitationen
Übergreifende Supervisionen und
- Elternarbeit
- Mehr Ressourcen in der Betreuung

Wunsch an die Plattform:

Ausschreibung eines ständigen Arbeitskreises zur besseren Integration der Schule im Netzwerk mit Abklärung der gegenseitigen Erwartungen.